

Die Welt ist in der verzweifelten Lage ausgesetzt, um...

„Sozialistische Revolution auf deutschen Boden...“

Es ist notwendig, auch festzustellen, daß der Lenin'sche Standpunkt...

„Über die Frage des Separatfriedens habe ich schon gesagt, daß wir gegen einen Separatfrieden sind...“

Kurz vor dem Abkommen mit der Lubersack, d. h. mit der französischen Mission in Rußland unter Führung des Generals Nolence...

Man sagt, die deutschen Gegner des Krieges aus der Sozialdemokratie, sind jetzt „Defaitisten“ geworden...

Wir lassen vorläufig den übrigen Teil auf dem hier angeführten Punkt der Lenin'schen Thesen über den Frieden mit Deutschland kommentieren...

Die Politik also, die Lenin nach der Oktoberrevolution mit dem Ueberinkommen mit dem französischen Imperialismus geknüpft hat...

Betrachten wir aber die Begründung, die Lenin dieser von ihm früher abgelehnten Taktik zu geben versucht...

Die Kämpfe in Portugal

Es handelt sich hier lediglich um eine Militärmüterei, von der die portugiesische Regierung schon am 4. Februar behauptete...

Ueber die Vorgeschieden entscheiden wir bürgerlichen Blättern folgendes: Seit 1910 gab es in Portugal ein politisches...

Carmona erließte Tat war, ein Finanzabkommen mit dem Ausland (England) abzuschließen...

Nach und nach waren die Minister und Generale der früheren Regierung aus den Gefängnissen entlassen...

Carmona, der auch das Bombardement auf Oporto persönlich leitete, ist diesmal nach Sieger geblieben...

Das Volk selbst war an diesen Kämpfen nicht, wenigstens nicht aktiv beteiligt...

Die portugiesische Regierung bereitet ein Gesetz vor, durch das alle mittelbar und unmittelbar an den Aufständen Beteiligten so stark bestraft werden...

„Spartakusbüchlein“ Berlin 1920, Herausgeber: Kommunistische Partei Deutschlands, S. 183/84

N. Lenin, Gesammelte Werke, (Russ.) Bd. 14, I Teil, S. 311, 315 u. 317, Staatsverlag Moskau 1923.

N. Lenin, Gesammelte Werke (Russ.) Bd. 15, S. 66, Staatsverlag, Moskau 1922.

Die kleine österreichische Pufferstaat kann nicht leben...

Die Tagung der österreichischen Handelskammern, die kürzlich stattfand, war nach dem Wiener Korrespondenten...

Die Ziffern zeigen zu deutlich, daß die Schlegelkonkurrenz auf Kosten der Arbeitskraft für die österreichische Industrie in absehbarer Zeit ein Ende nehmen wird...

Wie es heißt, trägt die Regierung sich mit der Absicht, durch eine Zollnovelle für einen erhöhten Schutz...

Wie sehr Wien und Oesterreich im Dalles sind, beweist die Steuerpolitik, die seit 2. B. ungünstig die Inseratensteuer...

Die Steuern (Mill. sh) Handelspassi- Arbeitslose Staat Gem. Wien vom (Mill. sh) Ende Dez.

1923 421,9 109,7 141,5 97,573
1924 565,5 179, - 148,7 154,413
1925 547, - 185,8 - 148,7 154,413
1926 561,2 212,2 120,0 205,615
1927 631, - 234,7 - 120,0 205,615

Dabei ist zu bemerken, daß die Steuern nur die Ansätze im Voranschlag zeigen, der tatsächliche Ertrag aber um ein höher ist...

Die offizielle Parteikorrespondenz der Deutschen Volkspartei, der „Nachrichtendienst“, fordert eine Verschärfung des § 92 des Strafgesetzbuchs (Landesverrat).

In den „Höchster Farbwagen“ ist mit einem Streik zu rechnen. Die Verhandlungen mit den Gewerkschaften sind ergebnislos verlaufen.

Der China-Rummel der KPD, nimmt immer groteskere Formen an. Sie läßt bereits Offiziere der Kuomintang ein, in ihren „Kundgebungen“...

Explosion einer Pulverfabrik. In der Pulverfabrik Wartin bei Pirmasens ist die Abteilung Pulverpresse in die Luft gelaufen.

Die Front der Nationalbolsewisten wankt! Am 11. 2. 27 hatten die ekkritischen Leninisten in Reichens eine öffentliche Versammlung...

Am 11. 2. 27 hatten die ekkritischen Leninisten in Reichens eine öffentliche Versammlung, Verhandlungsthema: Reichens bürgerblock-Regierung und Kongreß der Werktätigen.

Am 24. Februar 1927, abends 7,30 Uhr, im Lokal von Schlimmanna, Sedanstraße 19-20. Öffentlicher Diskussionsabend.

Am 16. Februar 1927, vormittags 11 Uhr, verschied nach schwerem, langen Leiden unser Genosse Fritz Pock.

Am 16. Februar 1927, vormittags 11 Uhr, verschied nach schwerem, langen Leiden unser Genosse Fritz Pock.

Am 16. Februar 1927, vormittags 11 Uhr, verschied nach schwerem, langen Leiden unser Genosse Fritz Pock.

wurde selbstverständlich als Schwindel, als Machination des „Vorwärts“ bezeichnet...

Auch das famose Arbeitslosengesetz sei nicht das Werk der jetzigen neuen Regierung; sondern die Konstruktion dieses Gesetzes stützen in der Generalkommission der Gewerkschaften...

Der zweite Diskussionsredner meinte, KPD und SPD seien zusammen. Er konnte nicht begreifen, daß ein KPD-Redner zur Einheitsfront mit dem Birkertum ermahnte...

Die regelmäßige Arbeitszeit ausschließlich aller Passen beträgt 48 Stunden in der Woche.

Mehrarbeit über 51 Stunden bedarf der „Vereinbarung“ mit den Betriebsräten.

Die Resolution ist nach Wiederholungen der Arbeit in der Partei mit dreimaliger Frist...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

Die schlesische Textilindustrie, die bekanntlich bereits in den Bezirken Oßritz und Reichenbach I, Suhl, 23.000 Textilarbeiter...

8. Jahrg. Nr. 15

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, durch die Post oder durch die „Buchhandlung für Arbeiterliteratur“ Berlin SO. 36, Lantzer Platz 13.

Preis 15 Pf.

Der „Sieg“ in Sachsen Eine kleine Komödie der Gewerkschaften

In dem Konflikt in der sächsischen Metallindustrie wurde folgender Schiedsspruch gefällt:

1. Die regelmäßige Arbeitszeit ausschließlich aller Passen beträgt 48 Stunden in der Woche.

2. Abweichend von dieser Regelung kann die Arbeitszeit, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse es unbedingt erfordern, für einzelne Arbeitergruppen, Abteilungen oder für den ganzen Betrieb von der Betriebsleitung im Einverständnis mit der gesetzlichen Betriebsverwaltung bis zu 51 Stunden in der Woche verlängert werden.

3. Mehrarbeit über 51 Stunden hinaus ist mit der gesetzlichen Betriebsverwaltung zu vereinbaren. Ueberstunden sind diejenigen Arbeitsstunden, die der einzelne Arbeitnehmer an einem Tage über die betrieblich festgesetzte Arbeitszeit hinaus tatsächlich leistet.

4. Diese Resolution ist nach Wiederholungen der Arbeit in der Partei mit dreimaliger Frist...

5. Maßregelungen dürfen bekanntlich nicht stattfinden. Die Arbeitsverhältnisse sind zu verbessern, wenn es die wirtschaftlichen Verhältnisse erfordern.

6. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

7. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

8. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

9. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

10. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

11. Unterbezirk

12. Unterbezirk

8. Jahrg. Nr. 15

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, durch die Post oder durch die „Buchhandlung für Arbeiterliteratur“ Berlin SO. 36, Lantzer Platz 13.

Preis 15 Pf.

Der „Sieg“ in Sachsen Eine kleine Komödie der Gewerkschaften

In dem Konflikt in der sächsischen Metallindustrie wurde folgender Schiedsspruch gefällt:

1. Die regelmäßige Arbeitszeit ausschließlich aller Passen beträgt 48 Stunden in der Woche.

2. Abweichend von dieser Regelung kann die Arbeitszeit, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse es unbedingt erfordern, für einzelne Arbeitergruppen, Abteilungen oder für den ganzen Betrieb von der Betriebsleitung im Einverständnis mit der gesetzlichen Betriebsverwaltung bis zu 51 Stunden in der Woche verlängert werden.

3. Mehrarbeit über 51 Stunden hinaus ist mit der gesetzlichen Betriebsverwaltung zu vereinbaren. Ueberstunden sind diejenigen Arbeitsstunden, die der einzelne Arbeitnehmer an einem Tage über die betrieblich festgesetzte Arbeitszeit hinaus tatsächlich leistet.

4. Diese Resolution ist nach Wiederholungen der Arbeit in der Partei mit dreimaliger Frist...

5. Maßregelungen dürfen bekanntlich nicht stattfinden. Die Arbeitsverhältnisse sind zu verbessern, wenn es die wirtschaftlichen Verhältnisse erfordern.

6. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

7. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

8. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

9. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

10. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

11. Unterbezirk

12. Unterbezirk

8. Jahrg. Nr. 15

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, durch die Post oder durch die „Buchhandlung für Arbeiterliteratur“ Berlin SO. 36, Lantzer Platz 13.

Preis 15 Pf.

Der „Sieg“ in Sachsen Eine kleine Komödie der Gewerkschaften

In dem Konflikt in der sächsischen Metallindustrie wurde folgender Schiedsspruch gefällt:

1. Die regelmäßige Arbeitszeit ausschließlich aller Passen beträgt 48 Stunden in der Woche.

2. Abweichend von dieser Regelung kann die Arbeitszeit, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse es unbedingt erfordern, für einzelne Arbeitergruppen, Abteilungen oder für den ganzen Betrieb von der Betriebsleitung im Einverständnis mit der gesetzlichen Betriebsverwaltung bis zu 51 Stunden in der Woche verlängert werden.

3. Mehrarbeit über 51 Stunden hinaus ist mit der gesetzlichen Betriebsverwaltung zu vereinbaren. Ueberstunden sind diejenigen Arbeitsstunden, die der einzelne Arbeitnehmer an einem Tage über die betrieblich festgesetzte Arbeitszeit hinaus tatsächlich leistet.

4. Diese Resolution ist nach Wiederholungen der Arbeit in der Partei mit dreimaliger Frist...

5. Maßregelungen dürfen bekanntlich nicht stattfinden. Die Arbeitsverhältnisse sind zu verbessern, wenn es die wirtschaftlichen Verhältnisse erfordern.

6. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

7. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

8. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

9. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

10. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

11. Unterbezirk

12. Unterbezirk

8. Jahrg. Nr. 15

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, durch die Post oder durch die „Buchhandlung für Arbeiterliteratur“ Berlin SO. 36, Lantzer Platz 13.

Preis 15 Pf.

Der „Sieg“ in Sachsen Eine kleine Komödie der Gewerkschaften

In dem Konflikt in der sächsischen Metallindustrie wurde folgender Schiedsspruch gefällt:

1. Die regelmäßige Arbeitszeit ausschließlich aller Passen beträgt 48 Stunden in der Woche.

2. Abweichend von dieser Regelung kann die Arbeitszeit, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse es unbedingt erfordern, für einzelne Arbeitergruppen, Abteilungen oder für den ganzen Betrieb von der Betriebsleitung im Einverständnis mit der gesetzlichen Betriebsverwaltung bis zu 51 Stunden in der Woche verlängert werden.

3. Mehrarbeit über 51 Stunden hinaus ist mit der gesetzlichen Betriebsverwaltung zu vereinbaren. Ueberstunden sind diejenigen Arbeitsstunden, die der einzelne Arbeitnehmer an einem Tage über die betrieblich festgesetzte Arbeitszeit hinaus tatsächlich leistet.

4. Diese Resolution ist nach Wiederholungen der Arbeit in der Partei mit dreimaliger Frist...

5. Maßregelungen dürfen bekanntlich nicht stattfinden. Die Arbeitsverhältnisse sind zu verbessern, wenn es die wirtschaftlichen Verhältnisse erfordern.

6. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

7. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

8. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

9. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

10. Die Arbeiter sind verpflichtet, die Anordnungen der Betriebsleitung zu befolgen, wenn diese im Interesse der Betriebsverwaltung liegen.

11. Unterbezirk

12. Unterbezirk